



Sachsen- Ass



Onlineausgabe



Sächsischer



Skatverband

Nachtrag zur Sächsischen Mannschaftsmeisterschaft

Im letzten Sachsen-Ass befanden sich die Ergebnisse und Berichte zur diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft. Inzwischen erreichten mich die Bilder von der Übergabe des neuen Wanderpokals, die ich euch nicht vorenthalten möchte.



Sven Treffkorn, Geschäftsführer der AKI GmbH überreicht den Pokal an John Stopfkuchen

Die Spieler von Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf waren damit die Ersten, welche sich mit dem neuen Wanderpokal schmücken konnten. Das ist mal ein Pott und sicher auch ein Anreiz für die kommenden Jahre. Die großzügige Stiftung verdankt der Sächsische Skatverband den Firmen IB Hillert & Romeiss GmbH und AKI GmbH.



Wege, die zum Ziel führen



IB Hillert & Romeiss GmbH
Rosenowstraße 24, 04357 Leipzig

Büro: 0341/24053370

E-Mail: info@hillert-romeiss.de
Internet: www.hillert-romeiss.de

Planung - Vermessung - GIS

Vorrunde Sachsen zum Deutschen Städtepokal

Am 12.05.2019 nahmen in Leipzig an der Vorrunde zum deutschen Städtepokal leider nur 4 Mannschaften teil. Leipzig 1, Leipzig 2, Grimma und die Skatfreunde aus Seligenthal (Thüringen). In drei Serien spielten die jeweils aus acht Spielern bestehenden Mannschaften einen Qualifikationsplatz für die Endrunde in Elmenhorst aus. Bereits nach zwei Serien konnte sich die Mannschaft aus Seligenthal vor Leipzig 1 und Grimma recht deutlich absetzen. Den Vorsprung bauten die Thüringer in der letzten Serie sogar noch aus und belegten mit insgesamt 26157 Punkten den ersten Platz vor Leipzig 1 (23342 Punkte) Grimma (21113 Punkte) und Leipzig 2 (16849 Punkte). Den Skatfreunden aus Seligenstadt wünschen wir bei der Endrunde „Gut Blatt „.

Es stellt sich nur die Frage: Wo waren die anderen sächsischen Mannschaften???

Udo Lisiewicz

28. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft in Warnemünde

Pokalempfang am Ostseestrand

Am Pfingstwochenende vom 07.-10.06.2019 fanden die 28. Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften in der Jugendherberge in Warnemünde statt.

Mit einer Beteiligung von 148 Teilnehmern (plus 10 gegenüber Vorjahr) aus ganz Deutschland wurden die Sieger bei den Bambini (Anfängern) sowie die Deutschen Meister bei den Schülern (bis 14 Jahre) und bei den Jugendlichen (15 – 17 Jahre) gesucht.

Aus dem Landesverband Sachsen haben insgesamt 24 Teilnehmer aus den 4 Verbandsgruppen teilgenommen (11x VG Leipzig; 8x VG Chemnitz; 4x VG Zwickau; 1x VG Dresden) sowie 5 Betreuer. Diese sind am Freitag per PKW und Zug am angereist.

Das Wetter war das ganze Wochenende hindurch gut bis super.

Direkt gegenüber der Jugendherberge befand sich der Ostseestrand, so dass eines klar war, auch bei 14 Grad Wassertemperatur muss man rein!!

Die Jugendherberge hatte sich auch fein gemacht; von Unterbringung bis Verpflegung, eine super Sache.

Die Freude über das Wiedersehen von bekannten Gesichtern sowie von Erstteilnehmern war groß.

Nach der Zimmerbelegung wurde der 1. Abend bereits für Austausch und Skat spielen genutzt.

Am Samstag ab 9.00 Uhr wurde dann die 28. DSJM, in Anwesenheit des Bürgermeisters der Stadt, eröffnet.

Nach dem Einmarsch der Kinder, der einzelnen Landesverbände folgte die Nationalhymne. Danach begann die 1. Serie der Einzelwertung.

Insgesamt waren in der Einzelwertung für die Jugendlichen 4 Serien a 48 Spiele und für die Schüler 4 x 36 Spiele zu absolvieren. Die Bambini spielten 6 x 12 Spiele.

In den einzelnen Kategorien starteten 39 Bambini, 75 Schüler und 34 Jugendliche.

Jeder Teilnehmer und Betreuer bekamen ein eigenes T-Shirt für die Veranstaltung.

Das erste Mal spielten Schüler und Jugendliche mit Tablets. Durch die Tabletnutzung konnten die Spieler jederzeit online den Ergebnisstand der jeweiligen Kategorie mitverfolgen.

Eine spannende Sache, die super an kam und für die kommenden Jahre Anwendung finden soll.

Am Sonnabend wurden 3 Serien für die Einzelwertung bei den Schülern und Jugendlichen gespielt. Die Bambini spielten unter fachkundiger Anleitung der Betreuer.

Jedem Bambini Tisch war ein Betreuer zugeordnet.



Am Nachmittag wurde dann individuell Freizeit gewährt; vom Baden über Tischtennis oder auch Skat spielen war alles dabei. Natürlich gab es auch ein großes Eis.

Ab 09.00 Uhr am Sonntag, dem Tag der Entscheidungen, wurde dann die 4. Serie sowie im Anschluss 2 Serien für die Mannschaftswertung gespielt.

Die besten Platzierungen erreichten bei

Jugend:	Platz 8	Julius Engler	JC VG Leipzig
Bambini:	Platz 10	Merle Lienau	Froschlandbuben Stelzendorf
Schüler:	Platz 6	Tyler Bormann	Leipziger Skatlöwen

An der Mannschaftswertung nahmen 9 Jugend- und 18 Schülersmannschaften teil.

Unsere beste Schülersmannschaft (Leipziger Falken) belegte nach großem Kampf in Serie 2 einen ausgezeichneten 2. Platz.

Eine gemischte Jugendmannschaft mit Julian Nührig belegte den 3. Platz.

Am Sonntagabend wurde dann gegrillt.



Leipziger Falken

Zur Siegerehrung wurde auch Sabine König, langjährige Jugendleiterin, würdig verabschiedet.

Jeder Teilnehmer konnte sich zum Abschluss über eine Medaille und einen Preis freuen.

Für alle Teilnehmer war es eine tolle Veranstaltung.

Zum Schluss ein Dankeschön an die fleißigen Helfer vor Ort, an die Betreuer, kurz um an alle, die zum Gelingen der 28. DSJM beigetragen haben.

Die Schüler und Jugendlichen freuen sich schon auf 2020 in Magdeburg.

Schild / Jugendleiter

Das Präsidium des SSKV lädt ein zum **29. Sachsenpokal im Skat**

Samstag, 26. Oktober 2019 auf dem Sachsenring

- Beginn:** 10.00 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr)
Spielort: Pressezentrum Sachsenring
Lerchenstraße 14, 09337 Hohenstein-Ernstthal
- Startgeld:** 17,50 € bei Voranmeldung
Tageskasse 20,00 € (bis 9.45 Uhr)
Junioren (bis 21 Jahre) zahlen 10,00 €
- Konkurrenzen:** Einzelwertung aller Starter (Sachsenpokalsieger)
Damenwertung
Einzelserienwertung
- Preise:** **1. Preis: 1.000,00 € und Siegerpokal**
2. Preis: 800,00 € (als Geld- und Sachpreis) und Pokal
3. Preis: 500,00 € und Pokal
Diese Preise sind bei mindestens 300 Startern garantiert.
Jeder 4. Starter erhält einen Geld- oder Sachpreis!
- Modus:** 3 Serien zu je 48 Spielen mit 4-Farben-Turnierblatt.
Die 3. Serie wird nach Zwischenergebnis gesetzt.
Spielzeit pro Serie 2 Stunden 15 Minuten
Offen für alle Skatspielerinnen und Skatspieler, die nicht vom DSKV oder LV gesperrt sind. Es kann um das Skatsportabzeichen in allen Stufen gespielt werden.
- Verlustgeld:** jedes verlorene Spiel 1,00 €
- Meldungen:** per E-Mail bis 23.10.19 (Meldeschluss):
sachsenpokal@sachsen.dskv.de
Einzahlungen bei der Deutschen Skatbank:
Kontoname: Skatclub Sachsenring
IBAN: DE87 8306 5408 0004 9004 72
Zahlungsgrund: „Startgeld Sachsenpokal 2019“
- Hinweise:** Name und Verein bzw. Wohnort bei Meldung und Überweisung unbedingt angeben!
Sammelmeldung und Sammelüberweisung nutzen!

Weitere Infos unter www.sachsenpokal.sachsen.dskv.de



Unser Ausrichter



Hohenstein-Ernstthal

in Kooperation mit



Unsere Sponsoren



■ Wir wünschen allen Skatfreunden eine gute Anreise und Gut Blatt! ■

Deutsche Einzelmeisterschaft

Nun schon zum dritten Mal in Würzburg, fand die 64. Deutsche Einzelmeisterschaft statt. Für mein Bruder Arvid, Tyler und mich war es eine Premiere. Allein Tyler hatte schon mal einen Vorgeschmack darauf bekommen können, bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Magdeburg.

Nach dem Fahneneinmarsch und den Ansprachen wurde der Wettkampfeid von einer Juniorin, der ich später noch am Tisch begegnen sollte, gesprochen. Eine junge Frau trug die deutsche Hymne vor, unsicher, ob nun zum Mitsingen aufgefordert wurde, wie es bei der DSJM üblich ist, oder nicht, schwiegen wir. Obwohl dieses Prozedere bestimmt nur eine halbe Stunde andauerte fühlte es sich, unserer Nervosität geschuldet, wie eine halbe Ewigkeit an.

Jetzt startete endlich die erste Serie. Während ich akzeptable 934 Punkte vorzeigen konnte, erlitt Tyler einen frühen Fall und Arvid gleich eine Serie später. So ging es weiter. Es folgten bei mir zwei Serien mit über tausend Punkten und meine Anspannung löste sich endlich, während sich meine Mitstreiter in der vierten, der ersten Serie in der nach Punkten gesetzt wird, am letzten und vorletzten Tisch wiederfanden. Jeder der Tyler kennt, weiß wie gut er spielt. Es entspricht weder seinem Ehrgeiz, noch seinem Spielniveau. Da fehlten einfach die Karten. Ich hingegen musste mich an Tisch 2 behaupten. In Serie 5 verließ dann auch mich das Glück, aber jetzt fing Tyler an die Karten zu bekommen für 1999 Punkte und war damit vor mir! Am nächsten Tag startete ich schon nur noch an Tisch 5 und danach an Tisch 7. Dort durfte ich ein letztes Mal beweisen was in mir steckt, mit 1415 Punkten. Letztendlich reichte es doch nur für Platz 20, Tyler freute sich noch weniger über seinen 24. Platz und Arvid lief auf dem Platz 26 ein. Der Zwickauer Marc schaffte es in seiner letzten DEM bei den Junioren auf Platz 14. Erster wurde Florian Schnittger aus Bad Emstal. Mehr oder minder getrübt von diesem Ergebnis werden wir beim nächsten Mal wieder dabei sein!

*Lennert Bruns
Leipziger Skatlöwen e.V.*

Karla Textura hängt sich hier gleich mal ran. Lennert hat seinen Bericht von der Deutschen Meisterschaft ja auf die Juniorenspieler begrenzt. Ihnen bleiben noch viele Jahre im Kampf um Titel. Die Ergebnislisten sind alle online und selbst habe ich in diesem Jahr aus Zeitgründen die Qualifikation nicht in Angriff genommen. Deshalb fehlte ich auch in Würzburg. Aber natürlich ist es Chronistenpflicht und Ehre zugleich.

Sachsen hat einen amtierenden Einzelmeister!

Ingolf Münch vom 1.SSC Grand Ouvert Zwickau 89. Als erster „Ossi“ holte er 1994 diesen Titel und zum 25 jährigem Jubiläum vollbrachte er erneut dieses Kunststück. Ganze 2 Verlustspiele in 8 Serien, sein Können grenzt schon an Geiz. 25 Jahre und auch Kilogramm später ist er menschlich immer noch der Gleiche. Selten aus der Ruhe zu bringen und meist lustig, gerade wenn es darum geht, Anekdoten aus der Vergangenheit zu erzählen. Von mir nochmal herzlichen Glückwunsch auch vorab zum Seniorentitel 2044!



Karla Textura

Deutsche Tandemmeisterschaft in Bonn

Für die Endrunde der 14. Internationalen Tandemmeisterschaft im Maritim Bonn vom 03. bis 04.08.2019 qualifizierten sich 17 sächsische Tandems. Nach der Begrüßung durch Wilfried Schlicht (Präsident des SKSV NRW), Hans-Jürgen Homilius (Präsident DSKV) und Hendrik Große-Perdekamp (Direktor Maritim) wurde den anwesenden 290 Tandems der Spielablauf sowie die Schiedsrichter und das Schiedsgericht (u.a. Frank Zahn) durch Spielleiterin Marion Schindhelm bekanntgegeben.

Pünktlich 10.00 Uhr startete die Meisterschaft. Am Samstag wurden vier Serien und am Sonntag zwei Serien gespielt. Deutscher Tandemmeister 2019 wurden die Skatfreunde Kerkhoff&Hebink aus Oberhausen mit 14258 Punkten, dazu herzlichen Glückwunsch.

Aus sächsischer Sicht am besten abgeschnitten haben Kurt Drechsel & Stefan Hasterok aus Flöha-Erdmannsdorf auf Platz 9 mit 13321 Punkten und auf Platz 16 Sabine Hornung & Peter Berger von den Binge-Buben Geyer mit 12996 Punkten, beides Top-Ergebnisse. Zum vierten Mal für die Endrunde qualifiziert hatten sich die Skatfreunde Sieler&Spalteholz von den Muldenperlen aus Grimma, sie erreichten mit dem 79.Platz ihr bestes Ergebnis. Auch hier allen herzlichen Glückwunsch.

Ein großes Lob gebührt der reibungslosen Organisation und Durchführung der Meisterschaft. Auf ein Wiedersehen 2020 so es der Skatgott will.

U.Lisiewicz

Deutschlandpokal in Magdeburg

Sonnabend Morgen, 24. August 2019 mache ich mich auf den Weg nach Magdeburg. Vorher habe ich aus reiner Neugier die Ergebnisse des Vorturniers gecheckt. Mit Gabriele Heidecke und Thomas Lisson (beide Leipzig) hatten es zumindest zwei Sachsen ins Preisgeld geschafft. 630 Teilnehmer, das ist jetzt kein Rekord aber letztes Jahr in Berlin waren natürlich durch die Weltmeisterschaft im Vorfeld andere Verhältnisse. Ich persönlich finde, dass es immer noch das größte und traditionsreichste Turnier in Deutschland ist.

Meine eigene Geschichte ist schnell erzählt und ich bin auch kein Typ zum jammern. Augen auf bei der Partnerwahl! Mein Tandempartner meldet sein Ergebnis nach 16 Spielen der 1. Serie. Ergebnis ist jetzt fast übertrieben, er startete tatsächlich 0 zu 5. Just in dem Moment hab ich mir selbst einen Grand verbastelt und danach dümpelte das Turnier so vor sich hin.

Kein ausreichendes Material, fehlendes Spielglück, mit einer Platzierung im ersten Drittel war es zumindest kein völliges Desaster.

Die sächsischen Skatspieler waren zahlreich angereist und, wie die Ergebnislisten zeigen, fast alle im Geld. Im Abreizgeld. Die wenigen Ausnahmen sind schnell aufgezählt. Sabine Hornung Richter und Peter Berger sind „all in“ gegangen und starteten sowohl im Tandem als auch im Mixed. Kluge Entscheidung, belegten sie doch im Tandem Platz 18 und im Mixed Platz 5. Meinen Glückwunsch, ich mag beide auch persönlich ganz doll. Beide hielten mit Platz 53 und 56 auch die sächsische Fahne ganz hoch.

Zu meinem allgemeinen Gesamteindruck. Die Spielstätte ist top, jeder möge da das Haar in der Suppe finden aber keiner auch nur annähernd etwas vergleichbares auf tun. Organisation straff, für einen Skatspieler wohltuend kurz gehaltene Reden und klar definierter Zeitplan. Für mich persönlich auch ein sehr angenehmes Spiel an den Tischen, wo werden denn sonst so viele Spieler aus den unterschiedlichsten Ecken Deutschlands an einen Tisch gewürfelt.

Speisen und Getränke, immer ein Thema bei Skatspielern. Selbst arm wie eine Kirchenmaus muss ich sagen, wer auch immer das verzapft hat, hat er gut gemacht. Das war fair, in Anbetracht eines Sternehotels sogar mehr als das. Personal emsig und freundlich und mal ganz ehrlich, für 2 Euro fünfzig mit Teller, Serviette und Besteck eine Bratwurst, da hab ich fast Angst, dass die Imbissbuden das Kartellamt informieren.

Zwei Sachen verhindern für mich die 10 Punkte für diese Veranstaltung

1. In den Ergebnislisten taucht die Rommee` Fraktion gar nicht auf. Ich hab das aus der Nähe betrachtet, dort wird mindestens so hart gekämpft wie bei uns normalen Kartenspielern ;-)
2. Nicht nur meine persönliche Meinung sondern ein recht breites Feedback der Masse. So richtig verstanden hat niemand, dass inzwischen alle Serien vorher gelöst sind. Dort wird etwas der Wettkampfcharakter beschnitten. Die Zeitersparnis als Argument wurde von vielen negiert. Abgesehen davon könnte man dann auch Mix und Tandem über 3 Serien führen. Einfach mal an die Verantwortlichen heran tragen und überdenken.

Mein Fazit: Deutschlandpokal 2019. Ich gebe 9 von 10 Punkten.

Karla Textura live aus Magdeburg

Karla Textura trifft....

Am Rande des diesjährigen Deutschlandpokals in Magdeburg treffe ich Dr. Rainer Gößl und nutze schamlos die Gelegenheit, mit ihm über sein Skatbuch mit dem Titel „Der Skatfuchs- Gewinnen im Skatspiel mit mathematischen Methoden“ zu plaudern.



K.T.: Hallo Rainer, das Sachsen Ass wird als Onlineausgabe inzwischen deutschlandweit gelesen. Für diejenigen, denen dein Name noch nichts sagt, stell dich doch bitte kurz als Mensch und Skatspieler vor.

R.G.: Ich wurde 1950 in Chemnitz geboren und erlernte frühzeitig im Alter von 10 Jahren das Skatspiel von meinem Vater, da oft der „dritte Mann“ fehlte. Mit 14 Jahren spielte ich schon mit in eine Kasse. Heute spiele ich bei den Nichtraucher-Assen Chemnitz und bin da Schatzmeister.

Beruflich habe ich in Dresden Informationstechnik studiert und auch auf diesem Gebiet in Chemnitz an der TU promoviert und habilitiert. Bis zu meiner Pensionierung war ich Chefkonstrukteur in einem großen Chemnitzer Maschinenbaubetrieb und Entwicklungsleiter bzw. Betriebsleiter in einer Weberei in Meerane.

K.T.: Seit vielen Jahren betreust du auch im Internet Projekte rund um das Skatspiel, welche sind das?

R.G.: Ich betreibe zuerst einmal die “Skatfuchs-Seiten”: www.skatfuchs.eu, die sich mit vielen Problemen “rund um das Skatspiel” befassen. Darüber hinaus betreibe und moderiere ich seit 15 Jahren das bekannte Skatforum www.32karten.de.

K.T.: Hand aufs Herz, wie kommt man auf die Idee eines solchen Buches, wie entsteht es und wie lange dauert das?

R.G.: Ich wurde schon vor Jahren von einigen Skatfreunden gefragt, ob ich nicht einmal mein umfangreiches Wissen über das Skatspiel in einem Buch oder einer Broschüre zusammenfassen könnte, um das Wissen für die Nachwelt zu erhalten. Den letzten Anstoß dafür hat ein chilenischer Skatfreund gegeben, der mich bat, ihm Informationen über das Skatspiel zu geben, die er dann in die spanische Sprache übersetzen konnte, um in Chile einen Skatclub aufzubauen.

R.G.: Schließlich interessierte es mich auch brennend, ob so einige "Skatweisheiten" überhaupt wissenschaftlich haltbar und beweisbar sind. Dazu habe ich in meiner Spieledatenbank ca. 200 Mio von Menschen gespielte Spiele, die ich sehr genau statistisch auswerten konnte, womit es mir gelang, einige Vorurteile zu widerlegen. Das ganze Projekt hat einen Zeitraum von 10 Jahren eingenommen.

K.T.: Während der gemeine Skatspieler Augen und Tümpfe zählt und der niedere Skatspieler nur die Anzahl der getrunkenen Biere, beschäftigst du dich mit Wahrscheinlichkeiten, „guten und schlechten Karten“. Kannst du ganz kurz erläutern, was damit gemeint ist?

R.G.: Die erste Frage eines Skatspielers ist es ja, ob man ein Blatt überhaupt reizen sollte? Dazu habe ich einige Modelle entworfen und mit Wahrscheinlichkeiten hinterlegt. Diese wurden mathematisch berechnet aber dann auch mit der Praxis verglichen, wobei sich eine Toleranz von $\pm 1\%$ herausstellte.

Die nächste Frage ist ja die optimale Spielwahl, die sich natürlich aus der Gewinnwahrscheinlichkeit und dem Spielwert zum "mittleren Gewinnertrag" ermitteln lässt. Schließlich ist natürlich noch die optimale Skatlegung interessant, die ich auch ermitteln konnte, vor allem für die Nullspiele, die zum größten Teil in der Gewinnerwartung bisher falsch dargestellt wurden.

K.T.: Letzte Frage. Woher nehmen und nicht stehlen? Wo kann man dein Buch kaufen?

R.G.: Mein Buch bekommt man im DSKV Shop sowie im Spielkartenmuseum in Altenburg. Außerdem in der Unibuchhandlung „Universitas“ Chemnitz, bei ebay und natürlich bei mir, auf Wunsch mit Widmung.

K.T.: Lieber Rainer, danke für deine Zeit und Gut Blatt!

Und natürlich will ich euch kurz und neutral meine Eindrücke zum Buch wiedergeben. Vorweg und für mich ganz wichtig, es fasst sich erst mal wie ein Buch an, Hardcover, 240 Seiten, passt.

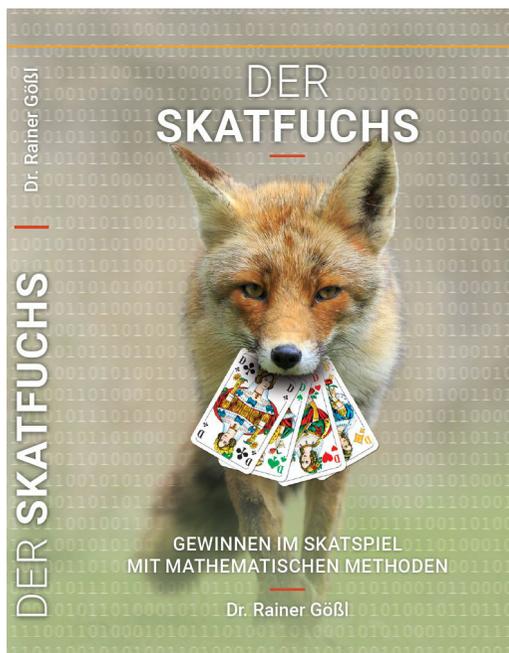
Gegliedert ist es in unterschiedliche Kapitel:

Kartengruppen und Wahrscheinlichkeit, Bewerten des Handblattes, Analyse, Spielauswahl und Skatlegung, Spieldurchführung, Allgemeine Grundsätzen für Farb- und Grandspiele, Nullspiele, Computerskat.

Ich bin ehrlich, ein bisschen muss man sich der Theorie schon öffnen aber schnell versteht es Rainer, Problematiken anschaulich darzulegen.

Da ich mir nicht anmaße, den Inhalt objektiv zu bewerten, zumal ich das Buch selbst noch nicht komplett gelesen habe findet ihr unten eine Rezension von Thomas Kinback, selbst Skatlehrer, Autor und Leiter der Skat-Akademie.

Karla Textura



Die Theorie der Wahrscheinlichkeiten in praktische Strategien umgesetzt. Das edle Skatspiel ist ein sehr anspruchsvolles und komplexes Kartenspiel, das schon Generationen von Skatfreunden begeistert und dessen Faszination und Popularität auch in der heutigen, modernen Zeit ungebrochen ist. Neben dem geselligen Faktor des Skatspiels liegt der Reiz aber vor allen Dingen an der Kombination aus Kartenglück, Logik und Wahrscheinlichkeit, die für den Erfolg beim Skatspiel ausschlaggebend sind. Der Autor dieses Werkes ist ein Skatexperte, der sich seit Jahrzehnten intensiv mit der Theorie, der Analyse und den Wahrscheinlichkeiten des Spiels befasst hat und der seine Erfahrungen und Erkenntnisse hier in wunderbar anschaulicher Form präsentiert. Er nimmt den Leser mit auf die Reise in die mathematische Welt des Skatspiels und erklärt strukturiert, wie man die Erkenntnisse daraus in praktische Strategien und Taktiken umsetzt. Auch der versierte Skatfreund findet hier noch neue Einblicke in die Tiefe des Skatspiels, die sein Spiel nachhaltig verbessern können. Die Erkenntnisse beruhen auf der detaillierten Analyse einer riesigen Anzahl von online durchgeführten Spielen, die von Rainer Gößl fundiert und systematisch ausgewertet wurden.

Vorständeturnier in Magdeburg

Aus unserem Landesverband hatten sich im Juli in der Zwischenrunde André Grundmann (Herz Ass Dresden), Holger Nitzschke (Leipziger Skatlöwen), Bernd Korb (Glück auf Freiberg), Enrico Pfau (Bingebuben Geyer) und Bernd Tittmann (Treffpunkt Chemnitz), in dieser Reihenfolge qualifiziert. Leider konnte André nicht teilnehmen, somit rückte Werner Vogel (Herz Ass Dresden) nach.

Dazu kamen die Einsteiger Hans-Jürgen Homilius (Könige vom Schwarzwassertal), Angelika Endt (Leipziger Skatlöwen), Thomas Franke (Leipziger Skatlöwen) und Frank Zahn (1.Zwickauer SSC Grand Ouvert 89).

Relativ pünktlich eröffnete der Präsident Hans-Jürgen Homilius dieses gut dotierte Turnier, welches vom DSKV als Dankeschön für die Funktionäre, die das ganze Jahr dafür sorgen, dass der Skatsport auf allen Ebenen reibungslos funktioniert, im Jahr 1991 ins Leben gerufen wurde.

Für die Spieler unseres Landesverbandes ging es relativ verhalten los. Keiner hatte nach der 1. Serie irgendwelche Siegeroptionen, nur Bernd Tittmann fand sich an den vorderen Tischen wieder. Recht zügig ging das Turnier in entspannter Atmosphäre ohne Probleme voran. Es wurde zur Listenführung Tablets eingesetzt und so war es möglich, das Turnier online zu verfolgen. Natürlich nicht nur von außerhalb, sondern auch an den Tischen wurden die unmittelbaren Kontrahenten beäugt, sprich man hatte sie im Blick.

Selbst ich konnte mich der Spannung nicht entziehen und in der 3. und letzten Serie an Tisch 8 hatte ich berechtigte Hoffnung auf einen netten Geldpreis. Also ab Mitte der letzten Serie lag auch mein Handy bereit und ich verfolgte angespannt wie sich die Spieler in meiner Region schlugen und meine Position ständig vom 22. bis 34. Platz wanderte. Aufregend! Am Ende war es Platz 29, mit dem ich, nach dem nicht optimalen Start, sehr zufrieden war. Bester von uns war Frank Zahn auf Platz 25.

Einen Nachteil haben die Tablets, es wird noch mehr taktiert und die Zeit hinaus gezögert. Da das aber alle machen, ist es dann schon kein richtiger Nachteil mehr!

Von 136 gestarteten Spielern gingen 52 mit einem Preis nach Hause! Uns hat es gefallen und ich wünsche mir, dass noch mehr Ehrenämter von uns die Möglichkeit zur Qualifikation nutzen!



Impressum



Sächsischer Skatverband

Vertretungsberechtigte/Präsidentin

Angelika Endt

Miltenberger Str. 40

04207 Leipzig

Tel.: 0341 9419634

Endt.Franke@t-online.de

Sachsen-Ass Gestalter

Karsten Trebst

Heiterblickallee 68

04329 Leipzig

Tel.: 0151 65 16 77 55

karsten.trebst@gmx.de



Sächsischer



Skatverband